

Primarschule  
Kindergarten

Erlach

2016 / 2017

Inhaltsverzeichnis .....	2
Vorwort Nadine Lyoth Martinelli.....	3
Abschied Christian Wiedmer .....	4
Leitbild .....	5
Organisatorisches.....	6
- Klassen.....	6
- Lehrpersonen.....	6
- wichtige Telefonnummern.....	7
- Gesamtstundenplan.....	8
- Stundenplan Kindergarten .....	9
- Ferienplan.....	10
Schulsozialarbeit SSA.....	11
Elterninformation Hausaufgaben .....	13
Elternrat.....	14
Allgemeine Informationen.....	15
- Schulleitung	
- Dienstweg	
- Absenzen	
- Dispensationen	
- freie Halbtage	
- Schulweg	
- Versicherung	
- Blockzeiten / Aufgabenstunde / Angebot der Schule	
- Tagesschule	
- Läuse	
- Pausenplatz beim Schulhaus Märit	
Halbtage Coupons.....	17

**Liebe Kinder  
Liebe Eltern**

Endlich sind sie da, die lang ersehnten Sommerferien!

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen farbenfrohe, fröhliche, sonnige, erholsame und auch immer wieder „kuschelige“ Familienmomente!

Ich danke Christian Wiedmer, dass er sich immer wieder Zeit für die Schulleitungsübergabe genommen hat. Ich wünsche ihm für den neuen Lebensabschnitt viel Freude und Musse.

Als zukünftige Schulleiterin durfte ich mich in den letzten Monaten schon intensiv mit meiner neuen Arbeit an der Schule Erlach auseinander setzen - ich danke dem gesamten Kollegium, dass es mich mit meinen Werten und meiner Haltung, was für mich eine gute Schule ausmacht, offen und wohlwollend empfangen hat!

Ich bin sehr gespannt und freue mich besonders auch auf die neuen Lehrerinnen, die schon voller Engagement gemeinsam mit dem Team und mir das kommende Schuljahr 2016/2017 planen und gestalten.

**Ich glaube daran,  
dass das grösste Geschenk,  
das ich von jemandem empfangen kann,  
ist, gesehen, gehört, verstanden und  
berührt zu werden.  
Das grösste Geschenk,  
das ich geben kann,  
ist, den anderen zu sehen, zu hören,  
zu verstehen und zu berühren.**

**Wenn dies geschieht  
entsteht Kontakt**

*Virginia Satir*

Diese wunderbaren Zeilen von Virginia Satir sprechen mir direkt aus dem Herzen und stehen für meine Überzeugung, dass echte Begegnung nur durch Offenheit, Transparenz und Wertschätzung möglich ist.

Ich wünsche mir für unsere Schule eine herzliche Begegnungs- und Willkommenskultur und freue mich schon jetzt darauf, Sie und ihre Kinder nach den Sommerferien als neue Schulleiterin der Primarschule Erlach begrüssen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüssen  
Nadine Lyoth Martinelli

## **Liebe Eltern, liebe Kinder**

Zum Ende des Schuljahres werde ich aufgrund meiner Pensionierung Erlach „Adieu“ sagen.

Gerne blicke ich auf die letzten fünf Jahre als Schulleiter der Primarschule zurück.

Im Sinne unseres Leitbildes

### **«Wir wünschen uns eine Schule,**

... wo Lernen und Lehren Freude bereiten.

... die sich weiterentwickelt und offen ist.

... das Bewährte schätzt und pflegt.

... die Veränderungen der Gesellschaft wahrnimmt und zeitgemäss handelt».

habe ich mein Denken und Handeln als Schulleiter ausgerichtet und gehandelt.

Ein herzliches Merci an das komplette Lehrerteam, unserer Schulsekretärin Daniela Eberts, Erich Kohler als Schulwart und der Primarschulkommission sowie der Gemeinde Erlach. Sie alle haben mich in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt.

Ich wünsche Frau Nadine Lyoth, als neue Schulleiterin alles Gute und einen erfolgreichen Start im nächsten Schuljahr 2016/2017.

Auch allen Schülern und Eltern, die mich in den letzten Jahren hier in Erlach begleitet haben, möchte ich auf diesem Wege „Danke“ und „Auf Wiedersehen“ sagen.

Es wird im nächsten Schuljahr weitere Veränderungen an der Primarschule Erlach geben.

Frau Ursula Schmocker verlässt die Primarschule nach 27 Jahren, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Auch Karin Abegglen wird nach 4,5 Jahren die Schule zum Ende des Schuljahres verlassen und Herr Maurus Trottmann wird im Sommer nach 7 Jahren Tätigkeit an der Primarschule pensioniert. Allen möchten wir auf diesem Wege danken und wünsche Ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Die Musikalische Grundschulung, den Flötenunterricht und neu den Chor wird Frau Selina Weibel unterrichten. Weiter freuen wir uns, dass wir ab dem neuen Schuljahr Frau Cornelia Bracher als neue Klassenlehrerin für die 1. Klasse an unserer Schule begrüßen dürfen. Im nächsten Schuljahr konnten wir befristet für ein Jahr eine weitere Klasse eröffnen. Frau Livia Wälti wird für ein Jahr als Klassenlehrerin in der Klasse 4/5a wirken. Allen neuen Lehrern wünschen wir schon jetzt einen guten Start an unserer Schule und in unserem Team.

Liebe Grüsse  
Christian Wiedmer

# LEITBILD

## Das Kind

- ... lernt Neuem offen zu begegnen und erweitert sein Wissen.
- ... übernimmt Verantwortung für sein Denken und Handeln.
- ... geht sorgfältig mit der Umgebung und dem Material um.

## Die Lehrpersonen

- ... nehmen jedes Kind als Persönlichkeit ernst.
- ... fördern und begleiten die Kinder und schaffen gemeinsam mit ihnen ein gutes Lern- und Arbeitsklima.
- ... bringen ihre Stärken in der Teamarbeit und im Schulalltag ein.

## Das Schulhaus und der Kindergarten

- ... bieten eine vielseitige und abwechslungsreiche Lernumgebung.
- ... sind Orte der Begegnung und des gemeinsamen Erlebens.

## Die Eltern

- ... und Lehrpersonen pflegen den Kontakt und die offene Kommunikation.
- ... unterstützen den Lernprozess ihres Kindes.

## Wir alle

- ... gehen respektvoll miteinander um.
- ... akzeptieren, dass nicht alle Menschen gleich denken, aussehen, sprechen und handeln.
- ... lösen Konflikte mit Worten und bei Bedarf mit Hilfe der Mediation.

## Wir wünschen uns eine Schule,

- ... wo Lernen und Lehren Freude bereiten.
- ... die sich weiterentwickelt und offen ist.
- ... die Bewährtes schätzt und pflegt.
- ... die Veränderungen der Gesellschaft wahrnimmt und zeitgemäss handelt.

# Organisatorisches

## Klassen

Kindergarten:

Wir führen einen zweijährigen Kindergarten. Dieser befindet sich im Gostel.

Primarschule:

In diesem Schuljahr führen wir fünf Klassen: 1., 2., 3., 4./5a, 5b/6. Die 1. Klasse ist gemeinsam mit dem Kindergarten im Gostel untergebracht. Alle anderen Klassen befinden sich im Schulhaus Märit.

Der Sportunterricht findet für alle Klassen in der Turnhalle der Oberstufenschule statt.

Der Werkunterricht wird für die Schülerinnen und Schüler der 4./5a und 5b/6. Klasse in den Werkräumen der Oberstufenschule durchgeführt.

Im Schwimmunterricht wird für den Wassersicherheits-Check geübt. Er wird für die Kinder in der 3. Klasse erteilt, die bereits schwimmen können, aber den WSC noch nicht absolviert haben. Der Schwimmunterricht findet zwischen den Sommer- und Herbstferien im Schwimmbad Murten statt.

## Primarschule Märit

032 338 11 19

## Schulleitung

Nadine Lyoth Martinelli

078 685 23 83

## Klassenlehrkräfte

Cornelia Bracher	1. Kl.	078 621 84 84
Michela Pontello	2. Kl.	077 485 24 70
Marcel Scheuner	3. Kl.	032 338 32 50
Livia Wälti	4./5a Kl.	079 428 81 02
Melanie Stucki	5b/6. Kl.	077 432 23 93

## Teilpensenlehrkräfte

Beatrix Zürcher	4. - 6. Klasse	079 747 84 51
Barbara Papini	2. Kl.	032 338 29 32
Ursula Varidel	3. Kl.	079 615 76 10
Selina Weibel	MGS, Sopranflöte, Chor	076 540 98 49
Vera Notz	Schwimmlehrerin	076 500 31 69

**Kindergarten Gostel** 032 338 17 04

Stefanie Wirz Klassenlehrerin 079 716 72 78

Elvira Kobel Teilpensenlehrerin 032 753 16 17

### **Speziallehrkräfte**

**Deutsch als Zweitsprache** 076 529 09 82

Simone Kapp

**Logopädie** 078 654 56 02

Patricia Zatti

### **Heilpädagogik**

Fabienne Bertschi Primarschule 031 534 37 87

Bea Tschanz KG 079 754 67 94

**Psychomotorik** Schulhaus Rebstock, Ins 032 313 36 35

Julia Gnesa

### **Wichtige Telefonnummern**

**Schulsozialarbeit** 079 905 94 21

Laura Cardinale

**Hauswart** 079 482 07 29

Erich Kohler

**Leitung Tagesschule** 032 338 24 89

Nina Kiener

**Schularzt, Medizentrum Ins** 032 312 88 00

Dr. med. C. Lendenmann Untersuchungen durch Dr. med. B. Züger

**Schulzahnarzt, Ins** 032 313 30 83

Dr. med. dent. J. Zwysig

**Erziehungsberatung Biel** 031 636 15 20

### **Primarschulkommission**

Anna-Lisa Ellend Präsidentin 032 338 29 43

Dominik Lüthi Vizepräsident 032 341 47 83

Erich Ruefer 032 618 26 40











Claudia Bingisser 032 338 53 23

Werner Günthör 032 338 30 20

# Stundenplan Primarschule 2016 / 2017

Primarschule Erlach								Schuljahr 2016 / 2017			
<b>Montag</b>	1. Kl. C. Bracher		2. Kl. M. Pontello		3. Kl M. Scheuner		4./5a Kl. L. Wälti		5b/6. Kl. M. Stucki		
07.20-08.05											
08.10-08.55	NMM 1		Deut. 2		Deut. 3		NMM 4/5a		Deut 5b/6		
09.00-09.45	Deut. 1		Deut. 2		Deut. 3		NMM 4/5a		Deut 5b/6		
10.10-10.55	Math. 1		Math. 2		BG 3		BG 4/5a		Sport 5b/6		
11.00-11.45	Musik 1		Musik 2		BG 3		BG 4/5a		Sport 5b/6		
13.30-14.15	TTG 1A*				Franz 3		Deut. 4/5a		NMM 5b/6		
14.20-15.05	TTG 1A*				Franz 3		Musik 4/5a		NMM 5b/6		
15.15-16.00	Aufgabenhilfe 1. Gruppe										
	* Gruppenwechsel 1B nach 1. Semester .										
<b>Dienstag</b>	1. Kl. C. Bracher		2. Kl. M. Pontello		3. Kl M. Scheuner		4./5a Kl. L. Wälti		5b/6. Kl. M. Stucki		
07.20-08.05									Tast 6		
08.10-08.55	Deut. 1		Deut. 2		Math 3		Sport 4/5a		Deut. 5b/6		
09.00-09.45	Math. 1		NMM 2		Deut. 3		Sport 4/5a		Musik 5b/6		
10.10-10.55	BG 1		Textil 2	Techn. 2	Sport 3		Math. 4	Franz. 5	Math. 6		
11.00-11.45	NMM 1		Textil 2	Techn. 2	Sport 3		Math. 4	Engl. 5	Math. 6		
13.30-14.15			Math. 2		tech 3	tex 3	Franz. 4	Math. 5	Franz. 6		
14.20-15.05			NMM 2		tech 3	tex 4	Franz. 4	Math. 5	Engl. 6		
15.15-16.00					Franz 3			Tastatur 5			
<b>Mittwoch</b>	1. Kl. C. Bracher		2. Kl. M. Pontello		3. Kl M. Scheuner		4./5a Kl. L. Wälti		5b/6. Kl. M. Stucki		
07.20-08.05								Math. 5	Franz. 6		
08.10-08.55	Math. 1		Deut. 2		Math 3		Math. 4	Math. 5	Engl. 6		
09.00-09.45	Deut. 1		Math. 2		Musik 3		Math. 4	Franz. 5	Math. 6		
10.10-10.55	NMM 1		NMM 2		NMM 3		Deut. 4/5a		NMM 5b/6		
11.00-11.45	Sport 1		BG 2		NMM 3		Deut. 4/5a		NMM 5b/6		
12.15-13.00	Aufgabenhilfe 2. Gruppe										
<b>Donnerstag</b>	1. Kl. C. Bracher		2. Kl. M. Pontello		3. Kl M. Scheuner		4./5a Kl. L. Wälti		5b/6. Kl. M. Stucki		
07.20-08.05			Flöten I		Flöten I		Franz. 4		Tex* 5b/6	Tec* 5b/6	
08.10-08.55	Deut.1		Math. 2		NMM 3		NMM 4/5a		Tex* 5b/6	Tec* 5b/6	
09.00-09.45	NMM 1		NMM 2		NMM 3		NMM 4/5a		Tex* 5b/6	Tec* 5b/6	
10.10-10.55	TTG 1b*	MGS 1a*	NMM 2		Math 3		Musik 4/5a		Sport 5b/6		
11.00-11.45	TTG 1a*	MGS 1b*	Sport 2		Math 3		Math. 4	Math. 6	Engl. 5		
13.30-14.15	Sport 1		MGS 2a*		Deut. 3		Tec*4/5a	Tex*4/5a	BG 5b/6		
14.20-15.05	Sport1		Deut. 2		Deut. 3		Tec*4/5a	Tex*4/5a	BG 5b/6		
15.15-16.00			MGS 2b*				Tec** 5a				
	*Guppenwechsel nach 1. Semester. ** Wechsel zum Tex. nach 1. Semester mit M. Stucki										
<b>Freitag</b>	1. Kl. C. Bracher		2. Kl. M. Pontello		3. Kl M. Scheuner		4./5a Kl. L. Wälti		5b/6. Kl. M. Stucki		
07.20-08.05					NMM 3		NMM 4/5a		Musik 5b/6		
08.10-08.55	Deut. 1		Sport 2		NMM 3		Deut 4/5a		Deut. 5b/6		
09.00-09.45	Math. 1		Sport 2		Math 3		Deut 4/5a		Deut. 5b/6		
10.10-10.55	NMM 1		Math. 2		Musik 3		Sport 4/5a		NMM 5b/6		
11.00-11.45	NMM 1		NMM 2		Sport		NMM 4/5a		NMM 5b/6		
13.30-14.15	Chor										
14.20-15.05	Flöten II										
15.15-16.00											
	*Gruppenwechsel nach 1. Semester										
	Cornelia Bracher	Selina Weibel	Barbara Papini	Michela Pontello	Marcel Scheuner	Ursula Varidel	Livia Wälti	Trix Zürcher	Melanie Stucki		



ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08:10 Uhr bis 11:45 Uhr			 <b>SPORT</b> 	 ohne Kinder mit re- duziertem Pensum 	 <b>WALD- MORGEN nach Plan</b> 
<b>MITTAG</b>					
13:30 Uhr bis 15:05 Uhr					



Kinder im 1. Kindergartenjahr



Kinder im 2. Kindergartenjahr

## Ferienplan

<b>Schuljahr 16/17</b>	<b>Erster Ferientag</b>	<b>Letzter Ferientag</b>
Herbstferien	Sa. 24. 09. 2016	So. 16. 10. 2016
Winterferien	Sa. 24. 12. 2016	So. 08. 01. 2017
Sportferien	Sa. 11. 02. 2017	So. 19. 02. 2017
Frühlingsferien		
• Oberstufenschule	Sa. 08. 04. 2017	So. 23. 04. 2017
• Primarschule	Sa. 01. 04. 2017	So. 23. 04. 2017
Sommerferien	Sa. 08. 07. 2017	So. 13. 08. 2017

<b>Schuljahr 17/18</b>	<b>Erster Ferientag</b>	<b>Letzter Ferientag</b>
Herbstferien	Sa. 23. 09. 2017	So. 15. 10. 2017
Winterferien	Sa. 23. 12. 2017	So. 07. 01. 2018
Sportferien	Sa. 10. 02. 2018	So. 18. 02. 2018
Frühlingsferien		
• Oberstufenschule	Sa. 07. 04. 2018	So. 22. 04. 2018
• Primarschule	Fr. 30. 03. 2018	So. 22. 04. 2018
Sommerferien	Sa. 07. 07. 2018	So. 12. 08. 2018



## **Angebote der Schulsozialarbeit SSA**

### **Für Schülerinnen und Schüler**

Einzelberatung, Gruppenberatung, Information, Abklärung und Triage, Krisenintervention, Vermittlung in Konflikten, Ressourcenvermittlung und Vernetzung

### **Für Eltern**

Kurzberatungen, Information, Vermittlung von Ressourcen und Unterstützungsangeboten

### **Für Schulleitung und Lehrpersonen**

Fachberatung und Fallbesprechung, Mitarbeit bei Unterrichtsausschlüssen, Informationen und Vermittlung von Ressourcen zu Beratungsstellen etc., Beratung und Unterstützung in sozialen Krisensituationen in Klassen, Information und Dokumentation, Aufbau und Pflege eines Kooperationsnetzes mit Einrichtungen, Prävention, Früherkennung.

Dies sind in kurzer Form dargestellt die Angebote, die wir bereitstellen und durchführen. Dazu kommen „Tür- und Angelgespräche“ bei kurzen Begegnungen (im Schulhaus, auf dem Schulweg, im Städtchen, ...) mit allen hier erwähnten Gruppen.



## **Die Schulsozialarbeiterin – Laura Cardinale stellt sich vor...**

Nein ich bin nicht die Braumeisterin des Cardinal Biers. Auch bin ich nicht im Kardinalskollegium der römisch-katholischen Kirche vertreten. Und Claudia Cardinale Nichte o.ä. bin ich auch nicht.

Ich bin schlicht und einfach die Nachfolgerin von Anita Eltschinger, die neue Schulsozialarbeiterin für die Region Erlach und Täuffelen. Laura Cardinale - Hallo miteinander!

Am 1.3.16 hat die Stunde meines ersten Arbeitstages geschlagen. Ich habe das Vergnügen für die Schulgemeinden Erlach, Gals, Tschugg, Vinelz, Lüscherz, Gampelen, Sutz-Lattrigen, Mörigen, Twann-Tüscherz und Ligerz, von Montag bis Freitag Ansprechperson zu sein. Hauptsitz habe ich im OSZ Täuffelen, wobei ich für die Beratungen rotierend in den Schulhäusern präsent bin.

Ich bin diplomierte Sozialarbeiterin FH und habe zuvor in einer Ausbildungsstätte für Hauswirtschaft gearbeitet. Als Bezugsperson war ich für junge Frauen und Männer mit besonderem Förderbedarf zuständig und widmete mich der Hilfe zur Selbsthilfe. Zuletzt war ich als Projektmanagerin in der Stadt Bern tätig und realisierte Kinderbewegungs- und Jugendprojekte am Wochenende.

Obwohl ich „frisch ab Presse“ bin, ist mir die Zielgruppe Kinder und Jugendliche seit nun rund 7 Jahren sehr vertraut.

Auf das Arbeitsfeld „Schulsozialarbeit“ habe ich mich sehr gefreut. Ich habe das Gefühl, die Schülerinnen und Schüler freuts ebenfalls, mich zum Rahmen der Schule belehren zu dürfen. „Frau Cardinale es hat geläutet, die Beratung ist zu Ende. – Ach ja stimmt, im Erwachsenenleben vergisst man die kurzen und längeren Pausen hie und da wieder“.

Liebe Eltern, liebe Leser melden Sie sich ungeniert bei mir, wenn Sie Fragen oder Unklarheiten haben. Ich bin gerne für Sie da.

E-Mail            [laura.cardinale@erlach.ch](mailto:laura.cardinale@erlach.ch)  
Natel             079 905 94 21

## Elterninformation Hausaufgaben

Hausaufgaben sind eine Ergänzung zum Unterricht. Mit den Hausaufgaben werden Unterrichtsinhalte vertieft oder eingeübt. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind zuhause einen ruhigen Arbeitsplatz zur Verfügung hat und die Hausaufgaben macht.

Hausaufgaben sollen ohne inhaltliche Hilfe der Eltern erledigt werden können. Falls Sie beobachten, dass Ihr Kind die Hausaufgaben nicht selber erledigen kann, sprechen Sie frühzeitig mit seiner Lehrperson.

Förderlich ist	Möglichst zu vermeiden
<ul style="list-style-type: none"><li>• Eltern sind erreichbar. Sie helfen wenn das Kind Hilfe verlangt.</li><li>• Eltern geben nicht gleich die Lösung vor. Sie versuchen, dem Kind einen Weg aufzuzeigen, damit es selber die Lösung finden kann. Wenn notwendig geben sie Tipps.</li><li>• Eltern ermuntern ihr Kind, dranzubleiben und nicht aufzugeben, wenn etwas auf Anhieb nicht lösbar ist.</li><li>• Eltern zeigen Interesse an dem, was das Kind für die Schule machen muss.</li><li>• Bei Misserfolgen trösten Eltern ihr Kind und machen ihm Mut für das nächste Mal.</li><li>• Die Eltern zeigen Freude, wenn etwas gelungen ist.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Neben dem Kind sitzen und die Hausaufgaben gemeinsam mit ihm zu lösen.</li><li>• Nacheinander viele Fragen stellen, die das Kind beantworten muss.</li><li>• Dem Kind kleinschrittige Anleitungen geben, wie es vorgehen muss, ohne dass das Kind das angestrebte Ziel erkennt.</li><li>• Als Eltern selber die Antwort geben.</li><li>• Helfen, obwohl das Kind nicht um Hilfe bittet.</li><li>• Anstrengungen und Leistungen ständig kontrollieren</li><li>• Wenn das Resultat nicht ganz stimmt, zusätzliches Üben anordnen.</li></ul>



## **Elternrat Primarschule Erlach**

Wir freuen uns, dass es seit Anfang des Schuljahres 2015/2016 einen Elternrat an der Primarschule Erlach gibt.

### **Wer wir sind ...**

Der Elternrat ist ein Bindeglied zwischen Eltern, Schule und Kindergarten sowie der Schulkommission. Als Plattform für den Meinungsaustausch diskutiert er aktuelle Themen und bringt Anliegen von allgemeinem Interesse ein.

### **Was wir wollen ...**

Ein wichtiges Ziel unserer Elternmitarbeit ist es, zu einem guten und lernfreudigen Klima in der Schule beizutragen. Wirksame Elternmitarbeit entsteht aus einer persönlichen Einstellung heraus: Als Eltern bringen wir dem Kind gegenüber zum Ausdruck, dass die Schule und das Lernen einen besonderen Stellenwert haben.

Wir Elternvertretende interessieren uns für das Geschehen in der Schule und engagieren uns für die Schule als Ganzes.

### **Wie wir uns organisieren ...**

Wir treffen uns 2 bis 3 Mal pro Jahr an einer abendlichen Plenarsitzung, an der Schulleitung und eine Lehrperson ebenfalls teilnehmen.

Wir bilden bei Bedarf Arbeitsgruppen, bei denen alle Eltern zur Mitarbeit eingeladen sind.



# Allgemeine Informationen

## Schulleitung

Die Schulleitung ist verantwortlich für pädagogische, administrative und organisatorische Belange und ist zuständig für die Personalführung und das Qualitätsmanagement der Primarschule. Sie ist Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Instanzen und vertritt die Schule nach aussen.

Die Schulleitung ist die Anlaufstelle für die Eltern, wenn es sich um eine Angelegenheit handelt, die nicht mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer geregelt werden kann.

## Dienstweg

Beim Einhalten des „Dienstweges“ können Probleme direkt angesprochen werden und die Beteiligten haben die Möglichkeit zusammen eine Lösung zu finden. Lehrpersonen, die Schulleitung oder die Schulkommission werden nicht umgangen. Gibt es keine Lösung, wird das Problem bei der nächsten Stelle besprochen.

Das bedeutet:

1. Eltern kontaktieren zuerst die betreffende Lehrperson. Wenn es zu keiner Einigung kommen sollte, können die Eltern oder die Lehrperson
2. ein Gespräch mit der Schulleitung verlangen, welche zum Problem ein Protokoll verfasst. Wenn auch dann kein Konsens gefunden wird, geht
3. eine entsprechende Meldung an die Schulkommission.  
Bei pädagogischen Problemen kann auch das Schulinspektorat eingeschaltet werden.

## Absenzen

Kann ein Kind den Unterricht nicht besuchen, sind die Eltern verpflichtet, die Lehrperson frühzeitig zu informieren.

## Fünf freie Halbtage

Jedes Kind hat Anspruch auf fünf freie Halbtage pro Schuljahr. Diese können einzeln oder am Stück bezogen werden und müssen der Lehrperson mittels Coupon mindestens einen Tag im Voraus schriftlich mitgeteilt werden. Halbtage können nicht auf das folgende Schuljahr übertragen werden.

## Dispensationen

Für weitere Dispensationen müssen die Eltern, mindestens einen Monat im Voraus, schriftlich ein Gesuch bei der Schulleitung einreichen.

## Unterrichtsausfälle wegen Abwesenheit der Lehrerschaft

Die Erziehungsdirektion stellt der Lehrerschaft zehn Halbtage für besondere Aktivitäten zur Verfügung (Schulentwicklung, ausserordentliche Konferenzen, gemeinsame Weiterbildung). Diese werden jeweils im Quartalsplan publiziert.

## Schulweg

Die Eltern sind für den Schulweg ihrer Kinder verantwortlich. Die Kinder kommen zu Fuss in die Schule. Kinder bis zur 2. Klasse tragen den Leuchtgurt oder die Leucht-

weste. Die Kinder der 4. bis 6. Klasse dürfen das Fahrrad nehmen, falls der Unterricht in der Oberstufenschule stattfindet. Wir bitten die Eltern, dafür zu sorgen, dass die Kinder mit einem intakten Fahrrad unterwegs sind und einen Helm tragen. Bitte ermuntern Sie ihr Kind im Winterhalbjahr eine Leuchtweste zu tragen. Trottinett und Rollbretter sind verboten.

**Die Kinder treffen höchstens zehn Minuten vor Schulbeginn vor dem Schulhaus ein. Nach dem Unterricht gehen sie zügig nach Hause.**

### **Versicherung**

Mit dem Krankenversicherungsgesetz vom 1.1.1996 ist die ganze Bevölkerung über die private Krankenkasse auch gegen Unfall versichert. Die Schule hat deshalb für die Kinder keine Unfallversicherung mehr. Unfälle müssen der privaten Krankenkasse gemeldet werden.

### **Blockzeiten, Aufgabenstunde, Angebot der Schule**

Es gelten folgende obligatorische Blockzeiten:

1. - 6. Klasse: Montag – Freitag:	8.10 – 11.45 Uhr
Kindergarten: Montag – Freitag:	8.10 – 11.45 Uhr

Aufgabenstunde und Angebot der Schule finden ausserhalb der Blockzeiten statt.

### **Tagesschule Erlach**

Bitte beachten Sie die Angebote der Tagesschule unter [www.erlach.ch](http://www.erlach.ch)

### **Läuse**

Kopfläuse sind zwar unangenehm aber harmlos und treten unabhängig von der persönlichen Hygiene auf.

Die Eltern informieren Lehr- und Betreuungspersonen, falls sie bei ihrem Kind Läuse oder Nissen festgestellt haben. Nach dieser Mitteilung bekommen alle Kinder in dieser Klasse das Blatt, „Kopfläuse oder Nissen bei Kindern festgestellt“: *„Wir haben von Eltern die Nachricht erhalten, dass bei ihrem Kind Läuse oder Nissen wären. Wir bitten Sie nun, Ihre Kinder auch auf Läuse und Nissen zu kontrollieren. Falls Sie welche finden, beginnen Sie bitte sofort mit der Behandlung.“*

In der ersten Woche nach den Ferien kontrollieren Frau Margrit Studer und Frau Marianne Bessard die Köpfe der Kinder. Falls ein Befall festgestellt wird, werden die Eltern der betroffenen Kinder informiert. Diese Kinder müssen nach ca. einer Woche zu einer Nachkontrolle zu Frau Marianne Bessard in die Drogerie. Diese findet ausserhalb der Unterrichtszeit statt.

### **Pausenplatz beim Schulhaus Märit**

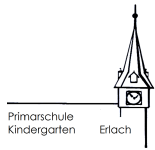
Die Pausenplatz Eckpunkte sind: Torbogen zum Rathaus, Rebmauer beim Weinberg, kleiner Schulgarten, Zaun zur Tagesschule und Märitplatz bis zum Veloständer. Die Kinder respektieren fremdes Eigentum und tragen Sorge zu den Gebäuden und zur Umgebung und entsorgen ihre Abfälle in den Abfallkübeln. Spielen auf dem Märitplatz ist erst nach dem Unterricht am Montag, Dienstag und am Donnerstag ab 16.00 Uhr und am Mittwoch- und Freitagnachmittag erlaubt.



# Coupons für die berechtigten 5 Halbtage im Schuljahr 2016/2017



## 5. Halbtag 2016/2017



Datum:.....  vormittags  nachmittags

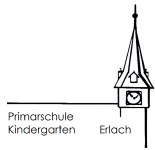
Name Kind: .....

Unterschrift der Eltern:.....

Die Klassenlehrperson ist jeweils spätestens einen Tag im Voraus zu informieren.



## 4. Halbtag 2016/2017



Datum:.....  vormittags  nachmittags

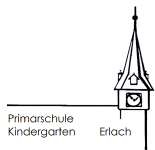
Name Kind: .....

Unterschrift der Eltern:.....

Die Klassenlehrperson ist jeweils spätestens einen Tag im Voraus zu informieren.



## 3. Halbtag 2016/2017



Datum:.....  vormittags  nachmittags

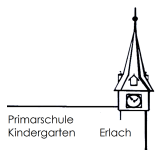
Name Kind: .....

Unterschrift der Eltern:.....

Die Klassenlehrperson ist jeweils spätestens einen Tag im Voraus zu informieren.



## 2. Halbtag 2016/2017



Datum:.....  vormittags  nachmittags

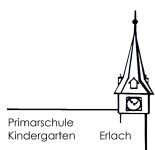
Name Kind: .....

Unterschrift der Eltern:.....

Die Klassenlehrperson ist jeweils spätestens einen Tag im Voraus zu informieren.



## 1. Halbtag 2016/2017



Datum:.....  vormittags  nachmittags

Name Kind: .....

Unterschrift der Eltern:.....

Die Klassenlehrperson ist jeweils spätestens einen Tag im Voraus zu informieren.